

Auswertung Sudan von Carolin Deitmer Stand: 28.07.2014

## Sudan<sup>1</sup>

Seit Jahrzehnten herrschen im Sudan bewaffnete Konflikte. Im Jahr 2011 spaltete sich nach einem Unabhängigkeitsreferendum und nach Jahren blutiger Auseinandersetzungen der Süd-Sudan vom Sudan ab, doch auch nach diesem einschneidenden Schritt kommt der Sudan nicht zur Ruhe. Die Grenzregionen Süd-Kordofan und Blauer Nil, deren territoriale Zugehörigkeiten bis heute ungeklärt sind, und das im Westen des Landes gelegene Darfur bilden die Haupt-Schauplätze des Kriegsgeschehens zwischen sudanesischem Militär, paramilitärischen Einheiten und zahlreichen Rebellengruppen. Insbesondere in Darfur droht 2014 eine weitere **Eskalation der Gewalt**. Zudem warnte die UN im Juli 2014 vor einer **humanitären Krise** sowohl im Sudan als auch im Süd-Sudan.

Regiert wird der Sudan seit 1989 vom **Diktator Umar al-Baschir**, gegen den seit 2009 und 2010 wegen Völkermord, Vertreibung, Zwangsumsiedlung und Folter Haftbefehle des Internationalen Strafgerichtshofes vorliegen. Gestützt wird er durch weitere Regierungsangehörige, denen ebenfalls **Darfur-Kriegsverbrechen** vorgeworfen werden. Die Regierungsführung ist autoritär und die Scharia weitgehend Rechtsgrundlage. Die Opposition wird gewaltsam unterdrückt. Verstöße gegen internationale Menschenrechtsabkommen sind an der Tagesordnung. Das Auswärtige Amt warnt aktuell deutsche Staatsbürger vor einer Reise in den Sudan:



Lage Sudan und Süd-Sudan.

Quelle:

[http://www.younicef.de/uploads/pics/Sued-Sudan\\_01.jpg](http://www.younicef.de/uploads/pics/Sued-Sudan_01.jpg)  
(Abruf am 24.07.2014).

*„Wegen Preissteigerungen kam es in der Innenstadt von Khartoum, in Omdurman und in Wad Madani zu teilweise gewaltsamen Demonstrationen. Die Lage hat sich beruhigt, aber aufkommende auch gewaltsame Demonstrationen können auch für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Von Reisen in die Regionen Südkordofan (inkl. Abyei -zwischen Sudan und Südsudan umstrittenes Gebiet-) und Blauer Nil wird wegen aktueller umfangreicher militärischer Kampfhandlungen dringend abgeraten. Von Reisen nach Darfur wird aufgrund militärischer Auseinandersetzungen, Banditenunwesen und akuter Entführungsgefahr dringend abgeraten.“<sup>2</sup>*

**Abschiebungen** in den Sudan bedeuten **Abschiebungen in eine Bürgerkriegsregion** und in einen autoritär regierten Staat, in dem Oppositionelle und Andersgläubige gezielt **verfolgt** werden.

### 1. Politische Repression in einer Diktatur: Verstoß gegen die (verfassungsmäßig garantierte!) Meinungs-/Presse-/Versammlungsfreiheit

*„Wir fordern, diese Abschiebung sofort zu stoppen. Zu erwarten ist, daß Sicherheitskräfte Osman in Darfur unmittelbar nach seiner Ankunft festnehmen und ermorden werden. Bekannt ist dort nämlich, daß er gemeinsam mit unserer sudanesischen Community in Deutschland über die Verbrechen der Regierung Sudans gegen die Zivilbevölkerung informiert.“<sup>3</sup>*

*„The security forces, joined by armed men in civilian clothes, fired tear gas, rubber bullets, and live ammunition at the largely peaceful protesters.“<sup>4</sup>*

1 Die Autorin dieser Recherche ist zu erreichen unter: carolin\_deitmer@yahoo.de

2 Auswärtiges Amt (23.07.2014): Sudan: Reise- und Sicherheitshinweise, <http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/SudanSicherheit.html?nn=340612#doc339938bodyText2>.

3 Maissara M. Saeed, Menschenrechtsaktivist, in der Jungen Welt im Februar 2013 über die Abschiebung eines befreundeten Flüchtlings in den Sudan, zitiert nach AG Friedensforschung (2013): <http://www.ag-friedensforschung.de/themen/Migration/sudan.html>.

4 Human Rights Watch (21.04.2014): Sudan: No Justice for Protest Killings, <http://www.hrw.org/news/2014/04/21/sudan-no-justice-protest-killings>.

**Auswertung Sudan von Carolin Deitmer Stand: 28.07.2014**

**Proteste:**

- 2013<sup>5</sup>: blutiges Niederschlagen weitgehend friedlicher Proteste gegen die unterdrückende Staatsgewalt, Misshandlung der Demonstrierenden: Haft, „Jungfräulichkeitstests“ von Frauen, Folter, Verweigerung medizinischer Hilfe
- Juni 2014<sup>6</sup>: Verhaftung von über 100 weitgehend friedlich demonstrierender Studenten, unrechtmäßige Verwendung von Waffen – 1 Student erschossen

**Verfolgungen seitens sudanesischer Sicherheitskräfte<sup>7</sup> (teilweise auch im Südsudan)/Keine juristische Ahndung:**

*„Instead of investigating these crimes, it's using brutality and violence to silence perceived opponents.“<sup>8</sup>*

- Verbot unabhängiger bzw. regierungskritischer Zeitungen
- Belästigung, Suspendierung, Inhaftierung und Folter von Demonstranten, Journalisten, Politikern, Ärzten, Rechtsanwälten, Angehörigen von Menschenrechtsorganisationen:  
→ **Haft, Misshandlungen und Folter mit Gummiscläuchen; Schläge, Tritte, stundenlanges Stehen, Verweigerung von Wasser und Nahrungsmitteln: zahlreiche Fälle im Jahr 2013 dokumentiert**
- willkürliche Gerichtsverhandlungen, Inhaftierungen über Monate
- Todesstrafe möglich
- fehlende gerichtliche Aufarbeitung

**Ziel des Präsidenten: Verfolgung Andersgläubiger<sup>9</sup>, Islam Staatsreligion, Scharia Rechtsgrundlage**

- Verstoß gegen in der Verfassung garantierte Religionsfreiheit: massive Christenverfolgung, Entziehung der Staatsbürgerschaft; Abreißen und Verbot des Neubaus von Kirchen
- Brisanter Einzelfall: Heirat eines Christen führt zu Prügelstrafe und im Extremfall zur Todesstrafe (=Verstoß gegen vom Sudan ratifizierte internationale Menschenrechtsabkommen)<sup>10</sup>
- Anwendung der Scharia<sup>11</sup>

**2. Lebensgefahr durch (Bürger-) Krieg / Verletzung (humanitären) Völkerrechts:**

*„The government of Sudan has a history of perpetrating atrocities in Darfur and during its civil war with the south. It has consistently defied external pressure to halt mass atrocity crimes. Such crimes are currently being committed in South Kordofan and Blue Nile, where patterns of violence targeting civilians for their perceived support of the SPLM-N<sup>12</sup> have been witnessed for more than three years.“<sup>13</sup>*

5 Amnesty International (Mai 2013): Amnesty International's annual review of Sudan and South Sudan's human rights, Auszug, [http://www.sudantribune.com/IMG/pdf/sudan\\_2013.pdf](http://www.sudantribune.com/IMG/pdf/sudan_2013.pdf).

6 Amnesty International (11.03.2014): Sudan: Student shot dead and more than 100 arrested at Khartoum protest, <http://www.amnesty.org/en/news/sudan-student-shot-dead-and-more-100-arrested-khartoum-protest-2014-03-11>.

7 Amnesty International (Mai 2013): Amnesty International's annual review of Sudan and South Sudan's human rights, a.a.O.

8 Daniel Bekele, Africa Director bei Human Rights Watch, zitiert nach Human Rights Watch (21.04.2014): Sudan: No Justice for Protest Killings, a.a.O.

9 Deutschlandradio Kultur (29.06.2014): "Blut ist dicker als Taufwasser", [http://www.deutschlandradiokultur.de/sudan-blut-ist-dicker-als-taufwasser.1278.de.html?dram:article\\_id=290329](http://www.deutschlandradiokultur.de/sudan-blut-ist-dicker-als-taufwasser.1278.de.html?dram:article_id=290329). Weitere Infos: Idea (19.07.2014): Sudan: Christen geraten zunehmend unter Druck, [http://www.idea.de/nachrichten/detail/thema-des-tages/artikel/sudan-christen-geraten-zunehmend-unter-druck-82800.html?tx\\_themadestages\\_pi1\[uid\]=82800&cHash=e637e7fd1a174001d8c38f6b2c2e3554](http://www.idea.de/nachrichten/detail/thema-des-tages/artikel/sudan-christen-geraten-zunehmend-unter-druck-82800.html?tx_themadestages_pi1[uid]=82800&cHash=e637e7fd1a174001d8c38f6b2c2e3554).

10 Amnesty International (13. Mai 2014): Mutter droht Auspeitschung und Todesstrafe, <https://www.amnesty.de/urgent-action/ua-118-2014/mutter-droht-auspeitschung-und-todesstrafe>.

11 The Guardian (06.06.2012): Sudan's haphazard sharia legal system has claimed too many victims, <http://www.theguardian.com/commentisfree/2012/jun/06/sudan-sharia-legal-system>.

12 SPLM-N = süd-sudanesische Rebellenarmee, agiert gegen den sudanesischen Staat.

13 Global Centre for the Right to Protect (15.07.2014): R2P-Monitor, 15. July 2014, Issue 16, [http://www.globalr2p.org/media/files/r2p\\_monitor\\_july2014\\_final.pdf](http://www.globalr2p.org/media/files/r2p_monitor_july2014_final.pdf), S. 6.

Auswertung Sudan von Carolin Deitmer Stand: 28.07.2014

### Ein zweites Darfur?<sup>14</sup> Grenzregionen Süd-Kordofan und Blauer Nil<sup>15</sup>:

- Bombenangriffe, Bodenoffensiven gegen Zivilbevölkerung, Zerstörung landwirtschaftlicher Grundlagen, Angriffe auf Hilfsgüter von Hilfsorganisationen; Verhinderung humanitärer Hilfe für angegriffene Zivilbevölkerung; Flüchtlingsströme<sup>16</sup>
- Juni 2014: UN verurteilt Angriff auf ziviles Krankenhaus (betrieben von „Ärzte ohne Grenzen“) und verweist auf Völkerrechtsverletzung:  
*“I am very concerned that international obligations to ensure that medical units are protected during times of conflict are not being upheld.”<sup>17</sup>*
- Juli 2014: Bombardements der Region Süd-Kardofan  
*„Zwischen dem 15. und 22. Mai haben Menschenrechtsbeobachter mehr als 200 Bomben gezählt, die über Tangal im Um Dorein County fielen. Es wurden außerdem 33 Bomben dokumentiert, die am 26. und am 28. Mai auf Kauda, einer Stadt ohne bekannte militärische Präsenz, abgeworfen wurden und Wohnhäuser sowie andere Gebäude beschädigten, darunter das Büro einer lokalen NGO.“<sup>18</sup>*
- 2014 wachsende Nahrungsunsicherheiten, Hunger



Lage der Kriegsregionen Süd-Kordofan und Blauer Nil. Quelle: Deutsche Welle, [http://www.dw.de/image/0,,16601369\\_401,00.png](http://www.dw.de/image/0,,16601369_401,00.png) (Abruf am 24.07.2014).

### Bürgerkrieg in Darfur<sup>19 20</sup> - Eskalation 2014?

- Erneuerung des alten Konflikts 2014, Kämpfe verschiedener (ethnischer) Gruppen
- Bombardements, Angriffe, Landminen<sup>21</sup>, Vertreibungen:  
*„Since late February the RSF<sup>22</sup> has targeted villages in South Darfur resulting in civilian fatalities,*

14 Fokus Magazin (2011): Ein zweites Darfur, [http://www.focus.de/politik/ausland/tid-23918/report-ein-zweites-darfur\\_aid\\_668714.html](http://www.focus.de/politik/ausland/tid-23918/report-ein-zweites-darfur_aid_668714.html).

15 Amnesty International (04.07.2014): Sudan/ Süd-Kordofan/Nubaberge, <http://amnesty-sudan.de/amnesty-wordpress/sudan-suedkordofan-nubaberge/>. Weitere Infos: Global Centre for the Right to Protect (15.07.2014): R2P-Monitor, 15. July 2014, Issue 16, a.a.), Amnesty International (Mai 2013): Amnesty International’s annual review of Sudan and South Sudan’s human rights, a.a.O.

16 Alert Net (18.07.2014): Africa: Each Side of Sudan’s Border, Hunger and Suffering Worsen As Conflicts Rage, <http://allafrica.com/stories/201407221211.html?page=2>.

17 Gert Cappelaere, United Nations Resident and Humanitarian Coordinator in Sudan, zitiert nach UN-OCHA (Juni 2014): Statement attributable to the United Nations Resident and Humanitarian Coordinator a.i. in Sudan, Mr. Geert Cappelaere, on protection of medical units in South Kordofan, <http://www.unocha.org/sudan/reports-media/speeches-statements>.

18 Amnesty International (04.07.2014): Sudan/ Süd-Kordofan / Nubaberge, <http://amnesty-sudan.de/amnesty-wordpress/sudan-suedkordofan-nubaberge/>.

19 Süddeutsche.de (17.03.2014): Rückkehr der Reitermilizen, <http://www.sueddeutsche.de/politik/darfur-konflikt-rueckkehr-der-reitermilizen-1.1914493>.

20Amnesty International (Mai 2013): Amnesty International’s annual review of Sudan and South Sudan’s human rights, a.a.O.

21 RadioDabanga (22.07.2014): Landmines exposed by rain in North Darfur, <https://www.radiodabanga.org/node/77221>.

22 RSF= Sudanesisches Paramilitär.

*destruction of property and displacement of over 45,000 people.*<sup>23</sup>

- Überfälle auf Dörfer, Niederbrennen von Häusern, Zerstörung der Marktplätze, Terrorisierung der Zivilbevölkerung:  
*„Two militiamen on a motorcycle on Friday attacked two farmers, while they were tending their lands in the area of Dankoj, east of Central Darfur's capital of Zalingei.“ (...) .They beat them with rifle butts, before abducting them. They also took their tractor. The two farmers were released on Sunday, but they have to pay SDG35,000 (\$6,110) to get their tractor back, the abductors told them.*<sup>24</sup>
- **Bombardements:**  
*„The government has been bombing populated areas, as recently as June 9 based on media reports, and has deployed the so-called Rapid Support Forces (RSF), a pro-government paramilitary force, to attack dozens of villages since February this year. Government authorities have also failed to stop large-scale inter-communal conflict in which government forces clearly participated to support one side.*<sup>25</sup>
- **Blockieren von Hilfsorganisationen:**  
*„In February Khartoum suspended operations of the International Committee of the Red Cross, which provided health and other services in Darfur.*<sup>26</sup>
- Morde, Massenvergewaltigungen, Vertreibungen in Flüchtlingscamps
- Zersplitterung der Konfliktparteien: unübersichtlich, Kämpfe verschiedener Ethnien
- März bis Mai 2014: 114 registrierte Vergewaltigungen von weiblichen Flüchtlingen (tatsächliche Zahl mutmaßlich weit höher):  
*„Die in den vergangenen drei Monaten angegriffenen Mädchen und Frauen waren zwischen zwölf und 55 Jahre alt. Viele Frauen wurden Opfer von Gruppenvergewaltigungen, die bis zu zwölf Stunden dauerten. Andere wurden von Milizionären verschleppt und erst nach tagelangem Missbrauch wieder freigelassen. Rund zehn Prozent der Opfer wurden getötet, weil sie sich gewehrt hatten.*<sup>27</sup>
- UN-Mission der Ignoranz verdächtig:  
*„Civilians in Darfur are being killed, and the allegations that peacekeepers looked the other way are devastating.*<sup>28</sup>  
*„Despite the presence of UNAMID, the security situation in Darfur continues to deteriorate.*<sup>29</sup>

## **Exkurs: Süd-Sudan**

### **Aufblodernder Bürgerkrieg im Süd-Sudan<sup>30</sup> (ausgebrochen im Dezember 2013):**

*„Kräfte auf beiden Seiten haben völlige Gleichgültigkeit gegenüber den grundlegendsten Prinzipien internationaler Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts demonstriert.*<sup>31</sup>

23 Global Centre for the Right to Protect (15.07.2014): R2P-Monitor, 15. July 2014, Issue 16, a.a.O.

24 RadioDabanga (23.07.2014): Farmers abducted, livestock released on farmlands in Darfur, <https://www.radiodabanga.org/node/77213>.

25 Human Rights Watch (25.06.2014): UN: Investigate Alleged Darfur Cover-Ups, <http://www.hrw.org/news/2014/06/25/un-investigate-alleged-darfur-cover-ups>.

26 Global Post (16.07.2014): Almost 7 Million need Help in Sudan, <http://www.globalpost.com/dispatch/news/afp/140716/almost-7-million-need-aid-sudan>.

27 Gesellschaft für bedrohte Völker e. V. (10.06.2014): Presseerklärung, zitiert nach Schattenblick.de, <http://www.schattenblick.de/infopool/buerger/b-volk/bbafr466.html>.

28 Daniel Bekele, Africa Director bei Human Rights Watch, zitiert nach Human Rights Watch (25.06.2014): UN: Investigate Alleged Darfur Cover-Ups, a.a.O.

29 Global Centre for the Right to Protect (15.07.2014): R2P-Monitor, 15. July 2014, Issue 16, a.a.O., S.7.

30 Amnesty International (08.05.2014): Konflikt i m Süd-Sudan, Entsetzliche Kriegsverbrechen auf beiden Seiten, <https://www.amnesty.de/2014/5/8/konflikt-im-suedsudan-entsetzliche-kriegsverbrechen-auf-beiden-seiten>.

31 Zitat von Michelle Kagari, stellvertretende Regionaldirektorin für Ostafrika bei Amnesty International, zitiert nach Amnesty International (08.05.2014): Konflikt i m Süd-Sudan, Entsetzliche Kriegsverbrechen auf beiden Seiten, <https://www.amnesty.de/2014/5/8/konflikt-im-suedsudan-entsetzliche-kriegsverbrechen-auf-beiden-seiten>.

**Auswertung Sudan von Carolin Deitmer Stand: 28.07.2014**

- 7 Millionen Menschen in Nahrungsunsicherheit<sup>32</sup>
- Massive Menschenrechtsverletzungen an Zivilisten trotz Friedensabkommen<sup>33</sup>:  
gezielte Angriffe auf Zivilisten in Städten, Dörfern, Häusern, Kirchen, Moscheen, Krankenhäusern, UN-Stützpunkten
- Plünderungen von Lebensmittellagern
- (Massen-) Vergewaltigung von Kindern und (schwangeren) Frauen
- Massaker, Massengräber
- unmenschliche Bedingungen in Flüchtlingscamps
- Zerstörung landwirtschaftlicher Grundlagen und internationaler Hilfe:  
*„Die fortschreitende Gewalt hat Vertriebene daran gehindert, auf ihr Land zurückzukehren - und dies während der äußerst wichtigen Zeit der Aussaat. Wenn die Saat nicht zu Beginn der Regenzeit ausgesät wird, ist eine Hungersnot unausweichlich. Mit Beginn der Regenzeit werden die Straßen bald nicht mehr passierbar sein. Die Lieferung dringend notwendiger humanitärer Hilfe wird damit in vielen Konfliktgebieten unmöglich. Humanitäre Hilfskonvois wurden vor allem in den Regionen Jonglei Upper Nile und Unity State angegriffen und behindert. Dabei wurden drei Entwicklungshelfer getötet.“<sup>34</sup>*

**Quellen (alle Internetseiten abgerufen am 25.07.2014):**

- **Alert Net** (18.07.2014): Africa: Each Side of Sudan's Border, Hunger and Suffering Worsen As Conflicts Rage, <http://allafrica.com/stories/201407221211.html?page=2>.
- **AG Friedensforschung (2013)**: <http://www.ag-friedensforschung.de/themen/Migration/sudan.html>.
- **Amnesty International** (11.03.2014): Sudan: Student shot dead and more than 100 arrested at Khartoum protest, <http://www.amnesty.org/en/news/sudan-student-shot-dead-and-more-100-arrested-khartoum-protest-2014-03-11>.
- **Amnesty International** (2014): Nowhere Safe, Civilians under attack in South Sudan, <http://www.amnesty.org/en/library/asset/AFR65/003/2014/en/3f5822f7-8594-4a64-a6c8-3ece02be1eca/af650032014en.pdf>.
- **Amnesty International** (13. Mai 2014): Mutter droht Auspeitschung und Todesstrafe, <https://www.amnesty.de/urgent-action/ua-118-2014/mutter-droht-auspeitschung-und-todesstrafe>.
- **Amnesty International** (Mai 2013): Amnesty International's annual review of Sudan and South Sudan's human rights, Auszug, [http://www.sudantribune.com/IMG/pdf/sudan\\_2013.pdf](http://www.sudantribune.com/IMG/pdf/sudan_2013.pdf).
- **Amnesty International** (08.05.2014): Konflikt im Süd-Sudan, Entsetzliche Kriegsverbrechen auf beiden Seiten, <https://www.amnesty.de/2014/5/8/konflikt-im-suedsudan-entsetzliche-kriegsverbrechen-auf-beiden-seiten>.
- **Amnesty International** (04.07.2014): Sudan/ Süd-Kordofan / Nubaberge, <http://amnesty-sudan.de/amnesty-wordpress/sudan-suedkordofan-nubaberge/>.
- **Auswärtiges Amt** (23.07.2014): Sudan: Reise- und Sicherheitshinweise, <http://www.auswaertigesamt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/SudanSicherheit.html?>
- **Deutschlandradio Kultur** (29.06.2014): "Blut ist dicker als Taufwasser", [http://www.deutschlandradiokultur.de/sudan-blut-ist-dicker-als-taufwasser.1278.de.html?dram:article\\_id=290329](http://www.deutschlandradiokultur.de/sudan-blut-ist-dicker-als-taufwasser.1278.de.html?dram:article_id=290329).
- **Fokus Magazin** (2011): Ein zweites Darfur, [http://www.focus.de/politik/ausland/tid-23918/report-ein-zweites-darfur\\_aid\\_668714.html](http://www.focus.de/politik/ausland/tid-23918/report-ein-zweites-darfur_aid_668714.html).
- **Global Center for the Right to Protect** (15.07.2014): R2P-Monitor, 15. July 2014, Issue 16, [http://www.globalr2p.org/media/files/r2p\\_monitor\\_july2014\\_final.pdf](http://www.globalr2p.org/media/files/r2p_monitor_july2014_final.pdf).
- **Global Post** (16.07.2014): Almost 7 Million need Help in Sudan, <http://www.globalpost.com/dispatch/news/afp/140716/almost-7-million-need-aid-sudan>.
- **Human Rights Watch** (21.03.2014): Sudan: Renewed Attacks on Civilians in Darfur, <http://www.hrw.org/news/2014/03/21/sudan-renewed-attacks-civilians-darfur>.
- **Human Rights Watch** (25.06.2014): UN: Investigate Alleged Darfur Cover-Ups, <http://www.hrw.org/news/2014/06/25/un-investigate-alleged-darfur-cover-ups>.
- **Idea** (19.07.2014): Sudan: Christen geraten zunehmend unter Druck, <http://www.idea.de/nachrichten/detail/thema-des-tages/artikel/sudan-christen-geraten-zunehmend-unter->

32 Oxfam (13.06.2014): Crisis in South Sudan, [www.oxfam.org/en/sudan-southsudan-crisis](http://www.oxfam.org/en/sudan-southsudan-crisis).

33 Amnesty International (2014): Nowhere Safe, Civilians under attack in South Sudan, <http://www.amnesty.org/en/library/asset/AFR65/003/2014/en/3f5822f7-8594-4a64-a6c8-3ece02be1eca/af650032014en.pdf>.

34 Amnesty International (08.05.2014): Konflikt im Süd-Sudan, Entsetzliche Kriegsverbrechen auf beiden Seiten, <https://www.amnesty.de/2014/5/8/konflikt-im-suedsudan-entsetzliche-kriegsverbrechen-auf-beiden-seiten>.

**Auswertung Sudan von Carolin Deitmer Stand: 28.07.2014**

- druck-82800.html?tx\_themadestages\_pi1[uuid]=82800&cHash=e637e7fd1a174001d8c38f6b2c2e3554.
- **Süddeutsche.de** (17.03.2014): Rückkehr der Reitermilizen, <http://www.sueddeutsche.de/politik/darfur-konflikt-rueckkehr-der-reitermilizen-1.1914493>.
  - **The Guardian** (06.06.2012): Sudan's haphazard sharia legal system has claimed too many victims, <http://www.theguardian.com/commentisfree/2012/jun/06/sudan-sharia-legal-system>.
  - **Gesellschaft für bedrohte Völker e. V.** (10.06.2014): Presseerklärung, zitiert nach Schattenblick.de, <http://www.schattenblick.de/infopool/buerger/b-volk/bbafr466.html>.
  - **Oxfam** (13.06.2014): Crisis in South Sudan, [www.oxfam.org/en/sudan-southsudan-crisis](http://www.oxfam.org/en/sudan-southsudan-crisis).
  - **RadioDabanga** (22.07.2014): Landmines exposed by rain in North Darfur.
  - **RadioDabanga** (23.07.2014): Farmers abducted, livestock released on farmlands in Darfur, <https://www.radiodabanga.org/node/77213>.
  - **UN** (05.02.2014): Strife-torn South Sudan faces major food and nutrition crisis, UN warns, <http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=47083#.U9INRECVTcs>.
  - **UN** (16.07.2014): UN relief chief warns of looming disaster amid linked crises in Sudan and South Sudan, <http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=48285#.U9IG4UCvTcs>.
  - **UN-OCHA** (Juni 2014): Statement attributable to the United Nations Resident and Humanitarian Coordinator a.i. in Sudan, Mr. Geert Cappelaere, on protection of medical units in South Kordofan, <http://www.unocha.org/sudan/reports-media/speeches-statements>.